

DIE LINKE / Bündnis90-Grüne/Piraten - Vorbereitung einer Rehabilitation der zu Unrecht der Hexerei bezichtigten und zum Opfer gefallenen Menschen in Bernau (6-709)

Antrag an die
Stadtverordnetenversammlung
Bernau bei Berlin

Vorlage Nr.: **6-709**
Version: 4
Eingereicht am: **02.11.2016**
Typ: **Fraktionsvorlage**
Öffentlich: **Ja**

Inhalt und Begründung:

In der Zeit zwischen dem 15. und dem 17. Jahrhundert wurden in der Stadt Bernau dutzende Menschen der Hexerei bezichtigt. Ihnen wurde von der städtischen Gerichtsbarkeit der Prozess gemacht, und die meisten von ihnen wurden auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Seit vielen Jahren gibt es deshalb in Bernau vielfältige Initiativen, die diesen Themenkreis aufgegriffen haben. Ein Höhepunkt war die Errichtung des Hexendenkmals an der Bernauer Stadtmauer im Jahre 2005.

Nun gibt es seit mehreren Jahren in Deutschland und in einigen anderen europäischen Ländern eine Bewegung, in der Städte, die in ihrer neuzeitlichen Historie Hexenverfolgungen zu verzeichnen hatten, die Opfer per Beschluss ihrer kommunalen Vertretungen symbolisch rehabilitiert haben.

Da die Stadt Bernau in den letzten zwei Jahrzehnten auf viele Aktivitäten zur Würdigung der Opfer des Hexenwahns verweisen kann, ist es an der Zeit, sich dieser Bewegung der Städte anzuschließen und auch einen formellen Schritt zu tun, um mit einem Beschluss der SVV Bernau bei Berlin die Opfer der Hexenverfolgungen in unserer Stadt zu rehabilitieren.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die materiellen, organisatorischen und personellen Voraussetzungen für eine geplante Rehabilitation der Frauen und Männer zu schaffen, die in der Neuzeit in Bernau dem Hexenwahn zum Opfer fielen. Der Zeitraum der in diesem Zusammenhang in Vorbereitung befindlichen Veranstaltungen liegt in den Monaten Februar bis April 2017.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

im Verwaltungshaushalt: Nein
im Vermögenshaushalt: Ja

	Einnahmen	Ausgaben
geplant:	€	2.000,00 EUR €
Haushaltsstelle:		
jährliche Folgen:	€	€

	Deckung
planmäßig:	Nein
überplanmäßig:	Nein €
außerplanmäßig:	Nein €
Mehreinnahmen:	Nein Haushaltsstelle:
Minderausgaben:	Nein Haushaltsstelle:

Beratungsfolge:

Ausschuss/Gremium	Termin	J	N	E
Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport	14.11.2016	8	0	0
Finanzausschuss	15.11.2016	4	3	1
6. Stadtverordnetenversammlung	24.11.2016	20	9	2